



Bauen und sanieren

Energieeffizienz im Blick

Unternehmen investieren hauptsächlich in die Gebäude-Isolierung

Rund neun Prozent der Inhaber von markengebundenen Autohäusern und Freien Werkstätten haben in den letzten zwölf Monaten neu gebaut. Zirka 13 Prozent sanierten ihren bestehenden Kfz-Betrieb. 71 Prozent der Fabrikathändler und 50 Prozent der freien Werkstattinhaber verwendeten bei ihren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten umweltfreundliche Baustoffe und Geräte.

Auf die Frage „In welchen Bereichen haben Sie energiesparende Techniken eingesetzt?“ nannten zwei Drittel die Gebäude-Isolierung, gefolgt von der Heizung (61 %) und Beleuchtung (34 %).

Mit ihren umweltfreundlichen Maßnahmen senkten 16 Prozent der Befragten ihre Energiekosten um bis zu 20 Prozent. Sieben Prozent der Markenbetriebe reduzierten ihre Kosten für Strom, Wärme und Beleuchtung sogar um 50 Prozent.

Zwölf Prozent der Vertragshändler und vier Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten, die im letzten Jahr keine

umweltfreundlichen Maßnahmen trafen, wollen dies in den nächsten zwölf Monaten tun. Auch dann steht die Gebäudesanierung an erster Stelle: Jeder Zweite will in eine umweltverträgliche Wärmedämmung investieren. Danach folgen Investitionen in die Beleuchtung (38 %) und Heizung (29 %).

Gut 90 Prozent aller Befragten lassen ihre Abfälle von einem spezialisierten Fachbetrieb entsorgen. Zwei Drittel der markengebundenen und unabhängigen Unternehmen bezahlen dafür bis zu 500 Euro pro Monat, 18 Prozent der Fabrikatsbetriebe sogar rund 1.000 Euro. Dass man mit Abfällen auch Geld verdienen kann, wissen viele Unternehmen natürlich auch. So nimmt jeder zweite Kfz-Betrieb für die Entsorgung seiner Abfälle monatlich rund 500 Euro ein.

Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

